

Erdmandelgras-Bekämpfung ohne Herbizide

Ein problematisches Beikraut in Ackerbaugebieten

Das aus warmen Klimaregionen stammende Erdmandelgras breitet sich vorwiegend auf Acker- und Gemüseflächen aus. Das sehr konkurrenzstarke Sauergras kann vor allem in Sommerkulturen zu grossen Ertragseinbussen führen. Es vermehrt sich primär über Wurzelknöllchen, sogenannte «Erdmandeln». Die Bekämpfung gestaltet sich sehr schwierig, weshalb eine frühe Erkennung und Bekämpfung entscheidend sind. Vorkommen von Erdmandelgras sind in der Schweiz und Liechtenstein melde- und bekämpfungspflichtig.



Eine invasive Problempflanze

Das Erdmandelgras (*Cyperus esculentus* L.) steht in der Schweiz auf der Liste der invasiven Neophyten des BAFU. Die Art ist weltweit in tropischen, subtropischen und temperierten Gebieten verbreitet. In der Schweiz ist die Art schon seit mehreren Jahrzehnten bekannt. Sie breitet sich vorwiegend in Ackerbaugebieten im Tessin und dem Mittelland aus. Die an heisses und trockenes Klima angepasste C4-Pflanze profitiert dabei vom Klimawandel.

Konkurrenzstark und zäh

Das Gras ist sehr konkurrenzstark und seine Knöllchen sind äusserst langlebig.

Die Pflanzen sterben im Winter komplett ab, nur die Knöllchen überwintern. Ab Mai, wenn der Boden ausreichend warm ist, keimen diese und bilden aus den Knöllchen eine oder mehrere neue Pflanzen. Knöllchen und Pflanzen werden mit verseuchter Erde an Maschinen, Reifen oder durch Erdaushub verschleppt. Die Ausbreitung ist auch über Samen möglich.

Vor allem in Hackfrüchten und Gemüsekulturen kann das Sauergras die Kulturen so stark konkurrenzieren, dass es zu Totalausfällen kommen kann. Darum besteht zur koordinierten Bekämpfung in Liechtenstein seit 2022 und in der Schweiz seit dem 1. Januar 2026 eine Melde- und Bekämpfungspflicht.

Eindeutige Erkennungsmerkmale

Das Erdmandelgras wird leicht mit anderen Sauergräsern, Seggen und Hirsen verwechselt. Deshalb ist es wichtig, die Pflanzen anhand ihrer Erkennungsmerkmale von anderen Arten zu unterscheiden.

Wie erkennen?

- **Wurzeln:** lange Rhizome mit Knöllchen (Erdmandeln) von 0,5–15 mm Durchmesser
- **Stängel:** dreikantig, markgefüllt, ohne Knoten
- **Blätter:** hell- bis dunkelgrün glänzend, haarlos, 3-zeilig angeordnet, 5–10 mm breit, Blattspreiten V-förmig, steif
- **Blütenstände:** mit 4–10 Ästen und goldfarbenen Blütenrispen
- **Pflanzenhöhe:** 30–70 cm